



2. Frauen-Bundesliga: Zwei Eigentore besiegeln 1:4 gegen die Bayern

Die Fußballerinnen der SG 99 Andernach haben den Befreiungsschlag in der 2. Bundesliga verpasst. Nach der deutlichen 1:4 (0:1)-Niederlage gegen die zweite Mannschaft des FC Bayern München müssen die Bäckermädchen den Blick in der Tabelle nach unten richten. Nach der Anfangsphase dachten wohl die wenigsten der knapp 300 Zuschauer, dass die Gastgeberinnen am Ende als deutlicher Verlierer vom Platz gehen würden. Nach knapp 90 Sekunden setzte sich Antonia Hornberg über die rechte Seite durch, ihre gefährliche Hereingabe fand keinen Abnehmer. Kurz darauf tauchte Hornberg nach schönem Pass von Sarah Krumscheid frei vor Maria-Luisa Grohs auf, scheiterte aber an der guten Münchner Torhüterin.

Im Anschluss kamen die Bayern-Mädels besser ins Spiel, waren sehr ball- und passsicher, allerdings ohne gefährlich vor das Andernacher Tor zu kommen. Erst in der 27. Minute profitierten sie von einem Ballverlust in der Andernacher Vorwärtsbewegung, und die starke Gia Corley verwertete die Chance eiskalt zum 0:1. Die Bäckermädchen zeigten sich keineswegs schockiert. Kathrin Schermuly lieferte ein klasse Zuspiel auf Julia Schermuly, die den Ball freistehend nicht an Torhüterin Grohs (31.) vorbei brachte. „In der ersten Halbzeit haben wir unsere Chancen nicht genutzt und ein ärgerliches Gegentor bekommen“ resümierte Andernachs Trainerin Isabelle Stümper das Geschehen.

Nach Wiederbeginn verhinderte zunächst SG-Torhüterin Jana Theisen gegen Corley einen höheren Rückstand, dann schlugen die Gastgeberinnen zu. Nach einer Ecke von Krumscheid verlängerte Maren Weingarz auf Hornberg, die

akrobatisch zum 1:1-Ausgleich einschob (52.). Im Anschluss war es eine ausgeglichene Partie, ehe die Bayern wieder in Führung gingen. Nach einem scharf hereingegebenen Freistoß aus halblinker Position verlängerte Magdalena Schumacher unglücklich per Kopf ins eigene Tor (71.). Die Bäcker Mädchen wirkten geschockt und kassierten das 1:3 durch Laura Donhauser (77.). Den Schlussspunkt setzten die Andernacherinnen, allerdings wieder in das eigene Tor. Ein Klärungsversuch nach Flanke landete von Alina Wagners Fuß im Tor der SG 99 (80.).

Isabelle Stümper war verärgert: „Wir bekommen derzeit zu viele Gegentore durch individuelle Fehler, und vorn nutzen wir unsere Chancen zu selten. Nach dem 1:2 sind wir auseinandergebrochen, obwohl wir vorher richtig gut im Spiel waren. Das darf uns nicht passieren, wir müssen auch nach Rückschlägen die passenden Antworten finden.“ Klar ist: „Wir sind im Abstiegskampf angekommen und müssen in den nächsten Wochen richtig Gas geben.“ **Kevin Müller**

SG 99 Andernach: Theisen - Langenfeld (85. Dillenburg), Schäfer (77. Weinel), Schumacher, Wagner - Hornberg, Umbach, Kathrin Schermuly, Weingarz - Krumscheid, Julia Schermuly (85. Liebetanz).



Der Ausgleich: Antonia Hornberg erzielt im Fallen das 1:1 für ihre SG 99, danach blieb das Spiel knapp 20 Minuten lang offen. Foto: Norbert J. Becker

HIER gibt's weitere Fotos !